

**Benennung von Straßen nach Personen**  
**hier: Vorschläge der letzten Jahre, die bisher nicht umgesetzt wurden**

Name	Vorname	Jahr	Vorschlag von	Erläuterung
Bebel	August	2013	Thomas Suckow (Vareler Bürger)	geb. am 22.02.1840 in Deutz bei Köln, verst. am 13.08.1913 in Passugg/Schweiz), deutscher Politiker und einer der Begründer der organisierten sozialdemokratischen Arbeiterbewegung in Deutschland
Behrens	Gerda	2007	Gleichstellungsbeauftragte	geb. am 22.11.1904 in Varel, verst. am 11.08.1992 in Varel, bekannte Vareler Persönlichkeit und Tanzlehrerin
Behrens	Hildegard	2009	Fachbereich Planung und Bau	geb. am 09.02.1937 in Varel, verst. am 18.08.2009 in Tokio, deutsche Opernsängerin in der Stimmlage Sopran und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes
Gräfin von Bentinck	Charlotte Sophie	2007 und 2013	Gleichstellungsbeauftragte und Heiko Scheepker (Vareler Bürger)	geb. am 05.08.1715 in Varel, verst. am 04.02.1800 in Hamburg, adlige emanzipierte Frau des 18. Jahrhunderts, Urenkelin des berühmten Graf Anton Günther von Oldenburg. Die hochgebildete Reichsgräfin war mit dem Aufklärer Voltaire und Friedrich dem Großen befreundet. Sie unterhielt eine lebhaft Korrespondenz mit vielen europäischen Geistesgrößen und führte gegen Ende ihres Lebens einen viel beachteten literarischen Salon in Hamburg. Weil der Zweigstaat Aldenburg hoch verschuldet ist, wird sie zu einer Zweckheirat in die reiche niederländische Familie Bentinck benötigt. Ihr äußerer Lebensweg ist von zahlreichen Affären begleitet. In der Gruft der Vareler Schlosskirche hat sie ihre letzte Ruhestätte gefunden.
Bräunlich	Walter	2009	Vorschlag wurde zuletzt in der Sitzung des Straßenverkehrsausschusses am 30.09.2009 genannt	geb. am 01.04.1922 in Dresden, verst. am 06.04.2002 in Westerstede, langjähriger Präsident der Karnevalsgemeinschaft Waterkant e.V.

Name	Vorname	Jahr	Vorschlag von	Erläuterung
Brandt	Willy	2013	Thomas Suckow (Vareler Bürger)	geb. am 18.12.1913 in Lübeck als Herbert Ernst Karl Frahm, verst. am 08.10.1992 in Unkel, deutscher sozialdemokratischer Politiker, von 1957 bis 1966 Regierender Bürgermeister von Berlin, von 1966 bis 1969 Bundesaußenminister und Stellvertreter des Bundeskanzlers im Kabinett Kiesinger sowie von 1969 bis 1974 vierter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, für seine Ostpolitik, die auf Entspannung und Ausgleich mit den osteuropäischen Staaten ausgerichtet war, erhielt er 1971 den Friedensnobelpreis
von Eßen	Judith	2007 und 2013	Gleichstellungsbeauftragte und Heiko Scheepker (Vareler Bürger)	geb. am 06.03.1924 in Neurode/Kreis Glatz, verst. am 19.11.2004 in Varel, Vareler Künstlerin und Bildhauerin, schuf u.a. die „Krabbenpulerin“ in der Vareler Fußgängerzone, den „Ausrufer“ in Neustadtgödens und die „Seehunde“ auf Wangerooge. Sie hat sich von ihrem zentralen Thema „Kinder haben das Paradies in sich“ zeitlebens leiten lassen. Ihre Werke rühren auch heute noch an und bringen eine innere Not zum Klingen. In vielen Variationen hat sie die innige Beziehung von kleinen Kindern und zugeneigten Frauen dargestellt. Unvergessen ist ihre warmherzige Art, mit denen sie den Menschen begegnete.
Feige	Hildegard	2007	Gleichstellungsbeauftragte	geb. am 16.01.1909 in Domb/Oberschlesien, verst. am 16.06.2006 in Varel, eine in Varel über mehrere Generationen bekannte Tanz- und Ballettlehrerin
Fuhrken	Amanda	2007	Gleichstellungsbeauftragte	?
Fuhrken	Dorothea	2013	Gleichstellungsbeauftragte und Heiko Scheepker (Vareler Bürger)	geb. im Jahre 1722 in (?), verst. im Jahre 1775 in (?). Die Dichterin wuchs in Neustadtgödens als Tochter einer Familie auf, die zu den sogenannten „geringen Bürgern und Kaufleuten“ zählte. Offenbar hat sie eine von Reformierten und Mennoniten betriebene Schule besucht, möglich ist auch, dass ihr der amtierende Pastor Privatunterricht erteilt hat. Erstaunlich, dass sie später die antiken Sprachen Griechisch, Latein und Hebräisch beherrscht hat. Sie verfasste Gedichte in gutem Hochdeutsch in der schwierigen Form der Alexandrinersonette. Sie wurde in die „Deutsche Gesellschaft zu Göttingen“ aufgenommen und von der dortigen Universität zur „kaiserlich gekrönten Poetin“ ernannt. In Varel wurde sie begraben.

Name	Vorname	Jahr	Vorschlag von	Erläuterung
Hardekopf	Ferdinand	2009 und 2013	Heimatverein Varel e.V. und Hans Sauer (Vareler Bürger)	geb. am 15.12.1876 in Varel, verst. am 26.03.1954 in Zürich, aus Varel stammender deutscher Journalist, Schriftsteller, Lyriker und Übersetzer
Hegeler	Wilhelm	2009	Heimatverein Varel e.V.	geb. am 25.02.1870 in Varel, verst. am 08.10.1943 in Hirschenhausen, aus Varel stammender deutscher Schriftsteller
Köhlenbeck, Dr.	Liselotte Alma Helene	2014	Katasteramt Varel	vorgeschlagen werden die Straßennamen „Köhlenbecks Anstieg“ und „Liselottes Wiesen“ (Vorschlag speziell für Bebauungsplan Nr. 201 (Hafenstraße/Moorhausener Weg), Dr. Liselotte Alma Helene Köhlenbeck, geb. am 08.10.1909 in Kiel, verst. am 10.12.2006 in Hamburg-Altona, hatte dort Landbesitz)
Noß	Fritz (Friedrich Wilhelm)	2005	Wilma Noß aus Varel (Tochter des Vorgeschlagenen)	geb. am 02.05.1892 in Milspe/Westfalen, verst. am 10.02.1960 in Varel, Inhaber des Bau- und Architekturbüros Fritz Noß in Varel
Ostendorf	Susanne	2007	Gleichstellungsbeauftragte	geb. am 09.05.1935 in Hahnenhorn, verst. am 05.04.1999 in Varel, Vareler Kommunalpolitikerin und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes
Potthast von Minden	Olga	2007 und 2013	Gleichstellungsbeauftragte und Heiko Scheepker (Vareler Bürger)	geb. am 19.07.1869 in Sanderbusch, verst. am 23.06.1942 in Varel, deutsche Kunstmalerin, erhielt ihre Ausbildung in Varel bei Julius Preller. Den Vareler Bürgern ist sie als eine ganz besonders auffällige Erscheinung im Gedächtnis geblieben. Stets fuhr sie im Kutschwagen in die Landschaft hinaus, ihre Erscheinung unterstützte sie mit einer tizianroten Perücke, auf der ein schwarzer Hut mit einer breiten Krempe thronte. Immer wieder hat sie sich mit dem Motiven ihrer engeren Heimat auseinander gesetzt: der großen Allee, dem Mühlenteich, dem Neuenburger Urwald und den Landschaften aus der Umgebung Varels. Ihre Bilder sind heute weit verstreut, auch in England, Russland, USA und Afrika sind sie zu finden. Auswanderer sollen ihre Motive als Erinnerung an die alte Heimat mitgenommen haben.
Preller	Julius	2006	?	geb. am 20.12.1834 in Offenburg, verst. am 15.12.1914 in Varel, Landschaftsmaler und Direktor des Eisenwerks in Varel, sein Wohnhaus am Marienlustgarten in Varel war bis zu seinem Tode im Jahre 1914 Treffpunkt vieler Künstler

Name	Vorname	Jahr	Vorschlag von	Erläuterung
Radziwill	Franz	2006	?	geb. am 06.02.1895 in Strohausen bei Rodenkirchen, verst. am 12.08.1983 in Wilhelmshaven, Maler und bedeutender Vertreter des Magischen Realismus, den größten Teil seines Lebens verbrachte er in Dangast, Träger des Bundesverdienstkreuzes (1971)
Rosner-Kasowski	Trude	2013	Gleichstellungsbeauftragte und Heiko Scheepker (Vareler Bürger)	geb. am 03.01.1899 in Strehlen/Schlesien, verst. am 22.08.1970 in Varel. Die in Schlesien geborene Malerin erreichte mit 47 Jahren völlig mittellos und unter Verlust ihres gesamten künstlerischen Hintergrunds ihre neue Heimat im Emsland. Ihr künstlerisches Werk, das sie in Schlesien zurücklassen musste, ist verschollen. Wir kennen nur etwa 250 Arbeiten, die bis zu ihrer Erblindung im Jahre 1967 entstanden sind.
Schütte, Dr.	Heinrich	2006	Iko Schütte aus Varel (Enkel des Vorgeschlagenen)	geb. am 28.12.1863 in Oldenbrok-Altendorf bei Elsfleth, gest. am 10.12.1939 in Oldenburg, Marschengeologe und Naturforscher, Begründer der seinerzeit umstrittenen „Küstensenkungstheorie“
Storm	Gertrud	2007	Gleichstellungsbeauftragte	geb. am 04.05.1865 in ?, verst. am ? in ?, Tochter des Schriftstellers Theodor Storm
Strahl	Anton Wilhelm	2009, 2011 und 2013	Heimatverein Varel e.V.	von 1856 bis 1858 erster Bürgermeister der Stadt Varel (Vorschlag speziell für Bebauungsplan Nr. 201 (Hafenstraße/Moorhausener Weg), Strahl hatte dort Landbesitz)
de La Trémoille	Charlotte Amelie	2007	Gleichstellungsbeauftragte	ca. 1652 bis 1732, setzte sich als 28jährige Prinzessin gegenüber dem französischen Sonnenkönig Ludwig XIV. durch und heiratete den Reichsgrafen Anton I. von Aldenburg
Uhlhorn	Garlich	2009	Vorschlag wurde zuletzt in der Sitzung des Straßenverkehrsausschusses am 30.09.2009 genannt	geb. am 26.11.1858 in Klippkanne (Wesermarsch), verst. am ? in ?, gründete im Jahre 1882 die dritte Maschinenfabrik in Varel
Ulrich, Dr.	Ingeborg	2007	Gleichstellungsbeauftragte	geb. am 30.10.1929 in Varel, verst. am 26.10.1989 in Varel, Schriftstellerin und (stellv.?) Leiterin des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Varel
Weinberg	Jette (Henriette)	2013	Holger Frerichs (Vareler Bürger)	geb. am 03.07.1896 in Detern, verst. am 17.11.1941 in Litzmannstadt, jüdische Bürgerin Varels, sie betrieb gemeinsam mit ihrem Bruder Ernst von 1937 bis 1942 ein jüdisches Altenheim in der Schüttingstraße 13

Name	Vorname	Jahr	Vorschlag von	Erläuterung
Weiß	Ludwig	2007	Helmut Herde (Vareler Bürger)	geb. am 08.02.1881 in Sulmierzyn (Provinz Posen), verst. am 12.11.1938 in Sachsenhausen, jüdischer Besitzer eines Kaufhauses in Varel, wurde während des Novemberpogroms im Jahre 1938 verhaftet und in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert, dort starb er an den Folgen körperlicher Überanstrengung
Zahn	Sophie	2009	Vorschlag wurde zuletzt in der Sitzung des Straßenverkehrsausschusses am 15.04.2009 genannt	geb. am 07.09.1918 in Bremen, verst. am 07.10.1989 in Varel, wurde 1941 wegen angeblicher Kontakte zu zwei polnischen Zwangsarbeitern verhaftet und ins Konzentrationslager Ravensbrück gebracht, wo sie bis zum Kriegsende blieb